Altersgemischte Teamarbeit

Altersgemischte Teams setzen sich aus Teammitgliedern zusammen, die altersmäßig stark durchmischt sind. Dies führt unterschiedliches Wissen und Erfahrungshintergründe von Mitarbeitenden zusammen und begünstigt so den wechselseitigen Wissensaustausch. Der Einsatz von altersgemischten Teams eignet sich überall dort, wo Tätigkeiten von Mitarbeitenden gemeinsam durchgeführt werden.

Ziele / Nutzen

Durch die Zusammenarbeit von sich altersmäßig stark unterscheidenden Mitarbeitenden im Team entsteht ein kontinuierlicher Wissensfluss. Junge Beschäftigte profitieren dadurch von dem vorhandenen Erfahrungswissen der älteren Mitarbeitenden, was zu einer besseren Integration dieser in den Arbeitsprozess führt. Neben dem gewünschten Wissensaustausch führt diese Methode zusätzlich zu einer Reduzierung von Altersdiskriminierung und Vorurteilen. Die Wertschätzung gegenüber älteren Mitarbeitenden wird gefördert; was wiederrum zu einer höheren Motivation führt. Altersgemischte Teams können sich ergänzen, und so altersspezifische Faktoren - positiver wie negativer Art - ausgleichen, so können ältere Mitarbeitende z.B. bei körperlich schweren Arbeiten von Jüngeren entlastet werden. Durch die unterschiedlichen Erfahrungshorizonte können neue Herausforderungen gemeinsam gelöst werden.

Teilnehmerstruktur

Die Methode eignet sich für ein altersmäßig möglichst stark durchmischtes Team aus maximal acht Mitarbeitenden.

Typischer Ablauf

Die Methode eignet sich für den dauerhaften Einsatz im Betriebsalltag.

Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

Bei der Zusammenstellung sollte beachtet werden, dass im Team alle Kompetenzen vorhanden sind, die zur Bewältigung der jeweiligen Aufgaben benötigt werden.

Praxisbeispiel

Erfahrung ist Zukunft: Bei der **Fahrion Engineering GmbH & Co. KG** aus Kornwestheim, einem Planungsunternehmen für Produktionssysteme, arbeiten 70 Mitarbeiter aus allen Altersklassen. Je nach Aufgaben und deren Komplexität werden die Teams im Hinblick auf die Kompetenzen der Mitarbeiter zusammengestellt. Mit unterschiedlichen Aufträgen und Projekten variiert somit auch, ob Mitarbeiter in mehr oder weniger altersheterogenen Teams arbeiten. Aus diesem Grund ist das Arbeiten in **altersgemischten Teams** für Mitarbeiter bei Fahrion Engineering Normalität. Das familiengeführte Unternehmen ist bei älteren Bewerbern daher auch als attraktiver Arbeitgeber bekannt. Fahrion Engineering hat erkannt, dass gerade ältere Mitarbeiter über viel Erfahrung und einen großen generalistischen Wissensschatz verfügen. Laut Jens Fahrion, dem Geschäftsführer von Fahrion, hat sich in der betrieblichen Praxis vor allem bei komplexen Aufgaben die Zusammenarbeit von Alt und Jung bewährt. Der ältere Mitarbeiter fungiert dabei als Projektleiter und verfügt über umfangreiche Erfahrungen aus früheren Projekten. Er weiß daher mit unvorhersehbaren Risiken gut umzugehen und kann jüngere Kollegen bei der Umsetzung der teils hohen Anforderungen anleiten. Im Zeitablauf geht dabei immer mehr Know-how auf die jüngeren Kollegen über.